Ausgange.) Da! Hör'n Se mal, Sie da! Sie haben eben von mir uf de rechte Backe 'ne Maulschelle gekriegt; Sie müssen mir Ihre linke herhalten! Objleich des immer die rechte Backe is, wo Sie 'ne Maulschelle druf kriegen! Ihr seid Schelme, Scheinheilige, Schufte, Heuchler! Ihr verdient, daß Ihr anje (Wird hinausgeworfen.)

61.

II.

Ueberlegung.

Zur Ueberlegung sollst Dein Kind Du früh bewegen —
Und wenn es nicht gehorcht, sollst Du es überlegen.

Pestalozzi.

Uebersetzungen aus dem Hochdeutschen in's —
Deutsche. —

„Ihr Diener!“ — „Verlangen um Gotteswillen keine
Gefälligkeit!“

„Schönen guten Morgen!“ — „Hol' Dich der Teufel!“

„Sie befinden sich doch wohl?“ — „Ich wollte, daß
Du die Kränk' kriegtest!“

„Angenehme Ruhe!“ — „Kerl, wenn Du doch liegen
bliebest!“

„Gefegnete Mahlzeit!“ — „Wenn er nur Gift fräße!“

„Mein Ehrenwort!“ — „Ich habe es schon lange
verloren!“

„Seien Sie herzlich willkommen!“ — „Wärst Du doch wo der Pfeffer wächst!“

„Entschuldigen Sie meine Ungeschicklichkeit!“ — „„Bitte recht sehr!““ — „„Du, Lämmel, Du!““

„Wie befindet sich Ihre liebe Familie?“ — „Ist die Bande noch nicht verreckt!“

„Langen Sie doch ungenirt zu!“ — „Unterstehe Dich's nur!“

„Trefflicher Wein!“ — „Verdamnter Kräger!“

„Grüßen Sie ja die lieben Ihrigen!“ — „Was scheert mich die Brut!“

„Beehren Sie uns recht bald wieder mit Ihrer angenehmen Gegenwart!“ — „Bleib' uns vom Halse!“

„Darf ich um die Ehre bitten, Sie nach Hause zu begleiten?“ — „Ach, könnte ich Dir doch einen Tritt geben und Dich laufen lassen!“ —

„Ich habe mich gestern herrlich bei Ihnen amüßirt!“ — „Ich habe mich gelangweilt, wie der Mops im Tischfassen!“

„Frau Doctorin, ich grüße Sie respektvollst!“ — „Dumme Gans, was weißt Du!“

„Wie hübsch Ihnen dies Kleid steht!“ — „Donnerwetter, die Bogelscheuche!“

„Sie sehen so wohl aus heute!“ — „Hurrje! wird die jetzt alt!“

„Mein süßes Leben, wie wohl ist mir in Deiner beseligenden Nähe!“ — „Wie mache ich mich nur heute Abend los?“

„Manufactury of London!“ — „Peter Filz, Hutmacher in Schilda!“

Uhren und Mädchen. Eitle Mädchen gleichen Taschenuhren: die lassen sich leicht aufziehen. — Junge Mädchen

gleichen alten Uhren: sie gehen immer vor. — Gescheite Mädchen gleichen Schlaguhren: wenn man sie aufzieht. — Bussfüchtige Mädchen gleichen Thurmuhren: man sieht wohl nach ihnen, nimmt sie aber nicht in's Haus. — Schöne Mädchen ohne Seele und Verstand, gleichen Spieluhren: man wird ihrer bald überdrüssig. — Vorlaute Mädchen gleichen Beckuhren: man hört wohl auf sie, aber nicht gern. — Verwöhnte Mädchen gleichen Sonnenuhren: unter der Haube taugen sie nichts. — Bescheidene Mädchen sind wie Repetiruhren, sie lassen sich nur hören, wenn man sie auffordert. — Unmaßende Mädchen gleichen versetzten Uhren: man läßt sie stehen. — Moderne Mädchen sind wie Cylinderuhren, flach. — Reiche Mädchen gleichen goldenen Uhren: nur das Metall bestimmt ihren Werth. — Häusliche Mädchen gleichen Pendeluhren: die gehen am sichersten. — Gelehrte Mädchen gleichen alten Wanduhren: die sind nicht zu tragen. —

Umgang.

Köpfe haben Dünkel,
Herzen haben Winkel, —
Prüfe was Du siehst!

Fliehe zweier Menschen verdächtigen Umgang:
Der Freunde Deiner Feinde,
Der Feinde Deiner Freunde.

Umgekehrt.

„Du im Gefängniß! Wie kommst Du da herein?“

„Dumm! Frage lieber, wie komm' ich raus?“

Im Essen bist Du schnell, im Gehen bist Du faul,
Iß mit den Füßen, Schlaps, und laufe auf dem Maul.

Es heißt in der Bibel: die Letzten werden die Ersten sein! Wenn das nur einmal bei die verfluchtigen

monatlichen Ultimo's zutreffen wollte, schon von wegen der Miethe!

A. M. Knappten.

Umschwung. So lange die Männer jung und zart sind, benehmen sie sich unzärtlich. Werden sie alt und un- zart, benehmen sie sich nur zu zärtlich.

Umstände verändern die Sache. Ein Mann vergiftete 5 Personen. Mildernde Umstände verwehrten das Todes- urtheil. Der Mann hatte Auslagen gehabt, um den Arse- nik anzuschaffen.

Ein Sohn verbrennt seinen Vater im Backofen. Es war ein ungemein mildernder Umstand, daß er nicht auch noch die Mutter mit verbrannte, die Unkosten waren die- selben und das aufgewendete Feuer hätte auch Beide ge- braten.

Ein Herumtreiber erschlägt mit schwerem Stock ein junges Mädchen und beraubt sie ihrer Ohrringe. Das Ge- schmeide war von Tomback, was die That unbedeutender machte.

Ein Mörder verbirgt sich mit geladenem Gewehr in's Gebüsch und lauert 5 Stunden auf sein Opfer. Hierbei ist höchst mildernd der Zeitverlust zu bedenken und dann erst, wenn nun der Ermordete gar nicht kam, dann war ja die ganze Anstrengung umsonst.

Eine Kindesmörderin und ihr Mitschuldiger mußten begnadigt werden, weil sie die gemeinschaftlichen Eltern waren. Auch war das Kind ja noch ganz klein, die That war dem- nach selbst noch gar keine ausgewachsene.

Preßvergehen haben aber nie etwas Milderndes in sich und es ist daher stets ungleich, bei der Wahl des Standes, den des Schriftstellers jenem des Mörders vorzuziehen.

Unbegreiflich. Ich begreife nicht, daß die Juden keine Freimaurer werden können. Sie verstehen es doch gewiß, Alles ruhig für sich zu behalten. Moses.

Universalgeschichte.

Vom Anfang alle Urgeschichte
Ist dunkel, erstunken, erlogen,
Und gehört als Fabeln und dumme Gedichte
Faulen Poeten und Theologen.

Anschuld.

Wie der Morgenthau die Blumen
Ziert, erröthen Deine Wangen,
Kommt Dir in den Weg Dein Schneider,
Dem Du schuldig bist, gegangen.

Deine Weisheit sei die Weisheit der grauen Haare, aber
Dein Herz — sei das Herz der unschuldigen Kindheit.

Der Verdorbene haßt den Unverdorbenen,
Jeder Schuldige ist der Unschuld Feind;
Aber am schlimmsten hassen die Bösen sich unter einander.

Welche Gedanken erweckt nicht der Schlaf der Unschuld.
Doch ich will bescheiden schweigen.

Casanova.

Nackte Wahrheit ist zugleich anziehend.

Alma.

Unterschied. In der ersten Etage dinirt man,
in der zweiten speißt man, in der dritten ißt man,
in der vierten frißt man, in der fünften möchte
man essen!

Unzufrieden. „Wie bist Du mit Deinem Schwieger-
sohn zufrieden?“

„„Ein sehr braver Mensch, nur keine Karten kann
er spielen.““

„Wie heißt! Das ist doch eine gute Eigenschaft!“
 „„Ja, er kann nicht spielen er spielt aber doch!““

Der Urahn.

Schreckliche Romanze.

Kühl wehte schon der Abendschauer,
 Da sprach zum Knapp' der Jaromir:
 „Geh', hol' mir ein Paar warme Tauer
 Und eine Flasche Bairisch Bier!“

„„D, Herr, nicht darf ich's Euch verhehlen““ —
 Sprach bleich der Knapp' zu Jaromir —
 „„Wo nehmen her, und doch nicht stehlen?““ —
 Da polterte es an die Thür: —

Der Urahn Jaromir's — der todte —
 Er war's! — Mit kalter Grabeshand
 Warf er vier Groschen hin auf die Kommode
 Und seinen Fluch! — Ha! — Und verschwand.

Urtheile. Kein Schriftsteller ist so anmaßend, für alle Menschen schreiben zu wollen. Warum sind alle Menschen so anmaßend, jeden Schriftsteller zu lesen und sich ein Urtheil über ihn erlauben zu wollen?